

München, 21.01.2021

SPD-Fraktion enttäuscht über langsame Ausrüstung der Schulen mit Luftfiltern

Adelt: Söder und Piazzolo verspielen die Zukunft unserer Kinder - in dem Schneckentempo sind Bayerns Klassenzimmer erst in über sieben Jahren mit Luftfiltern ausgestattet

Das Kultusministerium hat heute bekannt gegeben, dass die Richtlinie zur Förderung der Luftfilter an Schulen angepasst wird. Nun werden alle Klassenzimmer als förderfähig anerkannt, dafür liegt die Förderung für die Kommunen nur noch bei 50 Prozent. Laut Kultusministerium haben die Kommunen bisher nur 4.000 Luftfilter für Schulen bestellt.

Der kommunalpolitische Sprecher der SPD-Fraktion **Klaus Adelt** kritisiert: „Es freut uns zwar, dass die Staatsregierung auf unseren Vorschlag hin alle Klassenzimmer fördern will und nicht nur die ohne Fenster. Das ist eigentlich auch logisch. Dass aber gleichzeitig die Förderung halbiert wird, führt natürlich dazu, dass viel weniger Gemeinden sich die Anschaffung leisten können. Ich erwarte von der Staatsregierung, dass die Kosten für die Luftfilter für unsere Kinder zu 100 Prozent übernommen werden! Die Rumeierei bei der Ausstattung unserer Schulen muss endlich aufhören.“

Adelt zeigt sich insgesamt enttäuscht über die langsame Ausrüstung der Schulen mit Luftfiltern: „Der ganze Sommer wurde verschlafen. Seit Oktober wurden dann nur Filter für Klassenzimmer gefördert, die keine Fenster haben. Kein Wunder, dass bisher nur 4.000 von insgesamt 113.716 Klassenzimmer ausgestattet werden können. Das sind gerade einmal 3,5 Prozent. Söder und Piazzolo verspielen die Zukunft unserer Kinder - in dem Schneckentempo sind Bayerns Klassenzimmer erst in über sieben Jahren mit Luftfiltern ausgestattet. Das zeigt, dass die Staatsregierung ihre Aufgabe schlicht nicht ernst nimmt, die Schulen pandemiefest zu machen.“